

„Fachkräfte in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit -
Standortbestimmung,
Herausforderungen und Strategien zur
Fachkräftegewinnung!„

Kommunaler Fachbeirat am 05.09.2022

Fachkräfte in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Auf die deutsche Wirtschaft kommt eine
„Fachkräftekatastrophe“ zu...(Präsident des Bundesinstituts für
Berufsbildung)

„Der Fachkräftemangel ist in vielen Arbeitsfeldern
inzwischen so weit angewachsen,
dass unmittelbar Maßnahmen ergriffen werden
müssen...“ (LVR, 2022)

„...“

Kritik am schleichenden
Bedeutungsverlust der Kinder- und
Jugendarbeit in Deutschland.“

(Deutsches Kinderhilfswerk 2016)

„...deutlich gesunkene Attraktivität des
Arbeitsfelds der Kinder- und Jugendarbeit...“
(AGJ, 2014)

„...“

Fachkräfte in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Der Fachkräftemangel ist real und...

...ist längst auch in der (Offenen) Kinder- und Jugendarbeit angekommen!

...ist regional unterschiedlich ausgeprägt.

...wird sich in den nächsten Jahren weiter verschärfen.

...die (politische) Debatte ist aufgeheizt und hat einen defizitären Charakter!

...die subjektive Wahrnehmung, dass der Fachkräftemangel „direkt vor der eigenen Tür steht“, befeuert diese Wahrnehmung.



Fachkräfte in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Das Thema ist im Feld angekommen!

Die fachliche Debatte hat in den letzten Jahren an Fahrt aufgenommen. Dabei wird interdisziplinär nach Lösungsansätzen gesucht. (s. LWL - Vernetzung Jugendarbeit und Hochschulen)

Träger im Feld haben sich ebenfalls auf den Weg gemacht, um sich (zumeist) in einzelnen Aspekten neu aufzustellen.

Gleichwohl fehlt insgesamt ein wenig die Wahrnehmung, was bisher 'messbares' und vor Ort verwertbares, herausgekommen ist.

„Die Herausforderung für die Träger vor Ort besteht auch weiterhin im Spagat zwischen der notwendigen Weiterentwicklung des Themas und den täglichen Anforderungen geeignetes Personal zu finden!“

Fachkräfte in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Akquise von Fachkräften...erschwerter (hausgemachte?)
Bedingungen für die OKJA!

„Die OKJA ist weitgehend unsichtbar!“
#okjasichtbarmachen



„Die OKJA wirbt zu wenig für das was sie kann!“
#okjakanndas

Fachkräfte in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Wahrnehmung und Wirkung von Stellenausschreibungen...



„Wir sind Zahlenjongleure und Trendsetter, Zukunftsgestalter und Wertebewahrer, Konzeptentwickler und Ärmelhochkrempler, Leistungsträger und Teamplayer & so viel mehr.“

Peek & Cloppenburg

Die Einrichtung `xy` ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe...

oder

Das Amt `xy` sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt...

„In unseren Strukturen herrscht ein technisches Verständnis von Fachkräftegewinnung vor!“



Fachkräfte in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Aus der verschärften Konkurrenzsituation zu anderen Arbeitsfeldern ergeben sich Anforderungen für die OKJA!

Stellenausschreibungen sind...

...digital & weit gestreut

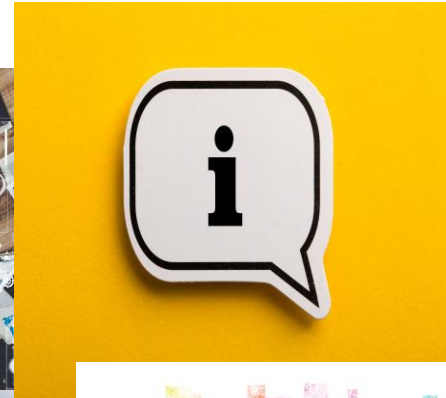
...werbend & informativ

Der gesamte Prozess verläuft...

...zügig

...kommunikativ

*„Bei den Trägern der OKJA muss ein
`Kulturwandel` vollzogen werden.
Sie müssen zukünftig in Konkurrenz zu
anderen aktiv um Nachwuchs werben!“*



Fachkräfte in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Am Anfang ist ganz viel `Handwerk`!

*„Zukünftig muss das Thema `Mitarbeiter*innen/Fachkräfte` innerhalb der Organisation als ständiger Prozess verstanden werden.“*

Das hat zur Konsequenz, dass...

...die Standards der vorhandenen Fachkraftstellen regelmäßig auf ihre Aktualität überprüft werden.

- ✓ ist das Anforderungsprofil für die Stelle noch dasselbe?
- ✓ ist daraus resultierend die Aus- und Stellenbeschreibung noch identisch?
- ✓ Sind die Standards für die Stellenausschreibung noch identisch?

„Die Überprüfung der Standards muss als Chance verstanden werden, Prozesse anpassen zu können und somit auf aktuelle Entwicklungen, Einfluss nehmen zu können.“

Fachkräfte in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Strategien zur Fachkräftegewinnung

(frühe) Zugänge schaffen!

Die ehrenamtlichen Strukturen in den Einrichtungen, aber auch `neue` Zielgruppen wie die Freiwilligendienste bewusst in den Fokus nehmen. Daraus `Modelle` ableiten, wie z. B. die Entwicklung eines dualen Studiums.



Vernetzt denken und handeln!

Alle sind von der Thematik in gleicher Weise betroffen, aber alle machen ihr eigenes Ding. Diese „Kleinkrämermentalität“ muss überwunden werden. Es braucht Synergien!

Fachkräfte in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Strategien zur Fachkräftegewinnung

Zielgruppen erweitern!

Hier lohnt ein Blick in andere Arbeitsfelder, die sich u.a. mit der gezielten Ansprache von 'brachliegenden Potenzialen' befassen.



Gezieltes 'netzwerken'!

Die Fachkräfteentwicklung geht auch mit der Veränderung/Anpassung vorhandener Struktur in den Organisationen einher (u.a. Fach- und Personalabteilung). Veränderungsprozesse laufen in der Regel nicht ohne Reibungsverluste ab.

Fachkräfte in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Perspektive!

„Die Träger der OKJA befinden sich schon jetzt in stetiger Konkurrenz mit den Akteur*innen der anderen Disziplinen der Sozialen Arbeit um die „besten Köpfe“. Um in diesem Spannungsfeld zukünftig bestehen zu können, **bedarf es grundlegender Anpassungsleistungen innerhalb der Organisation**. Die Suche nach geeigneten Fachkräften „just on demand“ wird zukünftig kaum mehr ausreichend sein. Das Thema „Mitarbeiter*innen/Fachkräfte“ muss innerhalb der Organisation als ständiger Prozess verstanden, in der Organisation strukturell hinterlegt und interdisziplinär gedacht werden (Geschäftsführung, Fachabteilung, Personalabteilung).“



Fachkräfte in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Perspektive!

*„Damit solch weitreichende Veränderungen zustande kommen, braucht es vor allem einen eindeutigen politischen Willen!
Den politischen Willen, das Feld mit den dazugehörigen Mitteln auszustatten.
Eine umfangreiche Anpassungsleistung wird alleine durch die Träger der OKJA nicht erfolgreich sein.*

Den `politischen Willen´ muss es auch in der Trägerlandschaft geben!“

Neben tragfähigen Konzepten zur Personalgewinnung braucht es aber vor allem Menschen!

Menschen, die einerseits die Entscheidungen treffen können und Menschen, die für Umsetzung zuständig sind.

Die Personalentwicklung ist und bleibt abhängig von Personen!